

Sprachreise nach Dijon vom 28.03. bis 06.04.

5. Tag (2. April)



Heute konnten wir endlich mal ausschlafen, denn wir hatten keinen Unterricht. Einige von uns haben deshalb die Gelegenheit genutzt und haben heute Morgen die Markthalle in der Stadtmitte von Dijon besucht, in der man viele französische Spezialitäten finden konnte, wie zum Beispiel viele verschiedene Käsesorten und Fisch. Danach trafen wir uns am Bahnhof, um mit dem Zug nach Vougeot zu fahren, wo wir das Weingut Chateau du Clos de Vougeot besichtigt haben. Dieses war früher ein Kloster, wo sich Mönche ihr Geld mit der Herstellung und dem Verkauf von Wein verdient haben. Dort erfuhren wir auch, dass diese Mönche den Wein oft selbst getrunken haben, da das Wasser sehr verkeimt war und der Alkohol im Wein die Keime neutralisierte. Auf dem Weingut wurden auch etliche alte Geräte zur Schau gestellt, wie zum Beispiel mehrere große Weinpressen. Um diese zu betätigen brauchte man ca. 6 Männer. Nachdem der Wein gepresst wurde, füllte man ihn in mehrere riesige Eichenfässer um, in welchen er dann reifen konnte. Zudem hatten wir die Möglichkeit uns einen



kurzen Film über das Weingut anzuschauen. Leider war es heute ziemlich kalt und windig, es fing sogar ab und zu an zu schneien, weshalb wir unseren Ausflug nicht in vollen Zügen genießen konnten, denn eigentlich war auch ein Picknick vorgesehen. Nach der Besichtigung des Weingutes sind wir mit dem Zug zurück nach Dijon gefahren und ein weiterer spannender Tag ging zu Ende.



kurzen Film über das Weingut anzuschauen. Leider war es heute ziemlich kalt und windig, es fing sogar ab und zu an zu schneien, weshalb wir unseren Ausflug nicht in vollen Zügen genießen konnten, denn eigentlich war auch ein Picknick vorgesehen. Nach der Besichtigung des Weingutes sind wir mit dem Zug zurück nach Dijon gefahren und ein weiterer spannender Tag ging zu Ende.

(Lydia Oertel & Emira Lang)